

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Machtmenschen

Andacht zum Wochenpsalm von Pfr. z. A. Andreas Huber, Kautendorf

Deine Widersacher brüllen in deinem Hause und stellen ihre Zeichen darin auf. Psalm 74,4

Machtmenschen fürchten insgeheim den Glauben – denn sie wissen: Im Glauben gelten sie vor Gott nicht als Übermensch, sondern sind wie jeder andere ein Geschöpf. Das lässt sich schwer vereinbaren mit einem System, das davon profitiert, dass es Menschen zweiter Klasse gibt.

Totalitäre Herrscher versuchen daher nicht selten, die Gotteshäuser und den Glauben – die letzte Bastion des Herzens – zu verbieten und zu zerstören oder zumindest mit den eigenen Fahnen zu besetzen. Das Volk Israel hat das im Laufe seiner Geschichte durch fremde Groß-

mächte immer wieder leidvoll erfahren, nicht zuletzt durch die Ausgrenzungen und Greuelthaten des Dritten Reiches.

Vor dem Hintergrund solcher Erfahrungen erscheint es besonders erschreckend, in der Gegenwart Aussagen wie "Unter Hitler war doch nicht alles schlecht." oder die Lüge vom "Finanzjudentum" wieder vermehrt zu hören – noch dazu hinter vorgehaltener Hand, als ob es sich dabei um Fakten handeln würde.

Wenn wir den Psalm 74 mitbeten, begeben uns wir als Erben der jüdisch-christlichen Tradition in die Perspektive aller Opfer, denen Unrecht durch gottloses Herrenvolk widerfahren ist. Dabei sollen wir uns

die Frage stellen, wo wir selbst durch unbedachtes Reden und Handeln zulassen, dass die Feinde Gottes wieder Zeichen in unseren Herzen aufstellen.



Vergessen wir im Stimmengewirr der Zeit nicht: Vor Gott lässt sich Unrecht nicht relativieren, auch wenn einige Zeit ins Land gegangen ist. Denn er ist der Schöpfer, Herr

über Raum und Zeit, ihm gilt unsre Ehre: "Dein ist der Tag und dein ist die Nacht; du hast Gestirn und Sonne die Bahn gegeben." (Ps 74,16) Besser, wenn wir diesem Herrn vertrauen als irgendeinem Machtmenschen.

10. So. n. Trinitatis
8.8.2010
Nummer 32

Diakonie Hochfranken

Psychologie für haupt- und ehrenamtliche Kirchenmitarbeiter

Um "Seelsorgerliche Praxis und Gemeindegearbeit" geht es in einem Kurs der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie Hochfranken für haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter. Er dauert von November 2010 bis Juli 2011 und wird im Auftrag der Evangelischen Landeskirche Bayern durchgeführt.

Der Intensivkurs vermittelt in drei Zweitagesmodulen und an drei Einzeltagen psychologische Grundkenntnisse, die hilfreich sind für seelsorgerliche Gespräche mit Ratsuchenden und für die Mitarbeiter in der Kirchengemeinde. "Ob im Bibelkreis, bei Seelsorgebesuchen, in Gruppen oder bei schwierigen Sitzungen – immer wieder geht es darum zuzuhören, zu verstehen und angemessen zu reagieren", sagen die Kursleiter Helga Blume und Alexander Höme von der Diakonie Hochfranken. Der Kurs fördert den kompetenten Umgang mit sich und anderen Menschen in kirchlichen Arbeitsfeldern. Er eröffnet neue Perspektiven und bietet eine wertschätzende, strukturierte Selbsterfahrung. Mittels Erfahrungsaustausch, Klärung der eigenen Rolle und Vermittlung psychologischen Wissens entstehen Impulse für den Alltag.

Teilnehmen können haupt-, neben- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter. Beginn ist am 15. November. Die Blockseminare finden in einer Tagungsstätte in Hochfranken statt; die eintägigen Module im Treffpunkt Familie in Hof.

Auskünfte und Anmeldung unter der Rufnummer 0 92 81/16 07 10 200. Infos zu Veranstaltungen der Diakonie finden Sie auch unter www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken

Impulstag Altern und Reifen

Erfahrungsaustausch und Anregungen stehen im Mittelpunkt der Impulstage, zu denen die ehrenamtlichen Altenkreisleitungen des Dekanats Hof zwei Mal jährlich zusammenkommen. Beim 50. Impulstag, der im Saal der Diakonie Hochfranken stattfand, konnte das 25-jährige Jubiläum also gleich mitgefeiert werden. Rund 30 Ehrenamtliche folgten der Einladung von Christine Beyer zu dem "runden Treffen". Die Mitarbeiterin der Offenen Altenhilfe der Diakonie war von Beginn an für Organisation und inhaltliche Begleitung der Impulstage verantwortlich.

Die Ansprüche und Erwartungen der Senioren haben sich im Laufe einer Generation verändert. Die heutigen 65- bis 70-Jährigen seien weitaus anspruchsvoller als es die Senioren im Jahr 1985 gewesen seien, erklärt Christine Beyer. Deshalb sind auch die Impulstage von Bedeutung, auf denen die Leiterinnen und Leiter sich praktische Tipps und geistige Nahrung für die Pla-



Diakon Alfred Schöps aus Nürnberg sprach beim 50. Impulstag der Diakonie für Leiter von evangelischen Seniorenkreisen.

nung der Arbeit in ihren Gemeinden holen können.

Bei der Jubiläumsfeier ließ Christine Beyer die Entwicklung der Impulstage Revue passieren. Während der erste Impulstag noch ein siebenstündiges Programm mit Besichtigung des Diakonissenhauses, Basteltipps und Gymnastik beinhaltete,

dauern die Treffen heute in der Regel gut drei Stunden. Man trifft sich abwechselnd in den Gemeinden des Dekanats, wobei die Gastgeber ihr Seniorenangebot vorstellen. Zwei Mal jährlich tauschen die Leiterinnen sich darüber aus, welche Themen und Referenten sich eignen, wie die Gruppenarbeit durch Fortsetzung auf Seite 2.

GemeindeLeben

Gottesdienste

Woche vom
8.8. bis 14.8.2010

Alten- u. Pflegeheim, Lessingstr. 4
9.30 Gottesdienst, Dekan i. R. Weiß;
Mittwoch 11.00 Friedensgebet; Frei-
tag 15.30 Bibelstunde.

Auferstehungskirche
10.00 Gottesdienst.

Christuskirche
9.30 Gottesdienst, Pfr. Gölkel.

Dreieinigkeitskirche
9.30 Gottesdienst, Pfr. Pidun.

Hospitalkirche
11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller,
19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller;
Freitag 19.00 Meditativer
Wochenschluss, Pfr. Koller; - Zed-
witz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller;
- Seniorenheim Regnitztal: Don-
nerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller;
- Pflegeheim Schloss: Donner-
stag 14.00 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes
8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Kon-
rad, 9.30 Hauptgottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. Konrad.

Kreuzkirche
9.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühlein.

St. Lorenz
9.30 Gottesdienst, Pfr. Lehmann,
10.30 Kirchenkaffee; Mittwoch 8.30
ABS-Großeltern-Enkel-Ausflug
nach Saalfeld, 10.00 Bastelgruppe;
- Diakonissenhaus: Donnerstag
15.00 Gottesdienst, Prädikant Stein-
meyer.

Lutherkirche
9.30 Gottesdienst.

St. Michaelis
9.30 Gottesdienst, Pfrin. Saalfrank;
Samstag 10.45 Marktandacht: Chor-
albearbeitungen, Dekan Saalfrank.

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Bachstraße**
18.00 Gemeinschaftsstunde; Mitt-
woch 19.30 Männertreff; Donner-
stag 15.00 Bibelstunde.

**Landeskirchliche Gemeinschaft,
Poststraße**
17.00 Gemeinschaftsstunde mit
Kinderprogramm; Mittwoch 15.00
Nachmittagsbibelkreis; Donnerstag
19.30 Bibelgesprächskreis; Freitag
20.00 EC-Jugendkreis: Ausflug an
den Untreusse.

Klinikum
9.00 Gottesdienst, Diakon i. R. Na-
promski.

Berg
9.30 Gottesdienst (Kirchbus Hader-
mannsgrün bis Schnarchenreuth),
Pfr. Zimmermann; - Untertiefen-
grün: 8.30 Frühgottesdienst, Pfr.
Zimmermann.

Döhlau
9.00 Gottesdienst, Pfrin. Hofmann.

Gattendorf
9.30 Gottesdienst.

Joditz
9.30 Gottesdienst.

Kautendorf
10.00 Gottesdienst, Pfr. Binding.

Köditz
10.15 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühn-
lein.

Konradsreuth
9.00 Gottesdienst, Lektor Müller;
- SELA Seniorenhaus: 10.15 Got-
tesdienst, Lektor Müller.

Leupoldsgrün
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Saft), Prädikant Max.

Pilgramsreuth
9.00 Gottesdienst, Pfr. Wolf.

Oberkotzau
St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst,
Pfrin. Saalfrank; - Christuskirche:
8.00 Frühgottesdienst, Pfrin. Saal-
frank.

Regnitzlosau
10.00 Gottesdienst; Donnerstag
9.30 Krabbelgruppe; Freitag 15.00
Bücherei in der Grotte.

Rehau
Pfarrkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr.
Wolf; Freitag 19.00 Abendandacht,
Pfr. Wolf; - Bezirksklinik: Donner-
stag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Pannic-
ke; - AH Rummelsberger: Freitag
9.30 Gottesdienst, Pfr. Pannicke;
- AH Lutherhaus: Freitag 15.00
Gottesdienst, Pfr. Pannicke; - Mehr-
generationenhaus: Freitag 16.00
Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Tauperlitz
9.00 Gottesdienst, Pfr. Binding.

Töpen
9.30 Gottesdienst, Lektorin Dörfler;
- Münchenreuth: 8.30 Got-
tesdienst, Lektorin Dörfler.

Trogen
9.30 Gottesdienst, Lektor Wächter;
Mittwoch 20.00 Bibelgesprächskreis
für Erwachsene: "Blind oder
sehend?"; Donnerstag 19.30 Bibel-
gesprächskreis für junge Leute:
"More Light"; Freitag 19.00 Jugend-
kreis: "Mensch freu dich".

KASA Hof
Donnerstag 14.00 Spielenachmittag
im Klostercafé, Klostertor 2.

Fortsetzung von Seite 1.
neue Ideen bereichert werden kann
und lassen sich – zum Beispiel durch
Ergotherapeuten – konkrete Vor-
schläge machen.

Als Wegbegleiter der Impulstage im
Dekanat Hof war Diakon Alfred
Schöps aus Nürnberg beim 50. Jubi-
läum zu Gast. Der ehemalige Refe-
rent des Diakonischen Werks Bay-
ern, inzwischen selbst Ruheständler,
aber ein nach wie vor gefragter
Experte in Altersfragen, gratulierte
den Hofern zunächst. Noch immer
gebe es kaum vergleichbare Institu-
tionen, obwohl sich die Impulstage
mehr als bewährt hätten. Die ver-
sammelte Runde ermutigte er
neben Kaffee und Kuchen, sondern
auch philosophische und Fragen
und vermeintliche Tabuthemen auf
den Tisch zu bringen. Unter dem
Motto „Älter werden – weiter wach-
sen – reif werden“ regte er an, sich
selbst, die eigenen Ziele und Wege
im Alter kritisch zu hinterfragen, die
verbleibende Zeit zur Reflexion zu
nutzen. Die Lebensleistung der heu-
tigen Senioren sei beachtlich – und
auch trotz oder gerade wegen vieler
nicht erreichter persönlicher Ziele
sollten die Altenkreise den Boden
bereiten für eine versöhnliche
Lebensbilanz. Er sprach auch offen
über nachlassende Kräfte und über
die Frage, wie man den eigenen
Abschied aus einem solchen Ehren-
amt gestalten kann.

Als weitere Ehrengäste waren zum
50. Impulstag der Geschäftsführer
der Diakonie Hochfranken, Martin
Abt, und Dekan Günter Saalfrank
geladen. Beide berichteten über
neue Entwicklungen und fanden
anerkennde Worte für die zur
Institution gewordenen Impulstage.

Eva Döhla

St. Lorenz AltenBegegnungsStätte

Montag bis Mittwoch von 13.30
bis 17.00 geöffnet.

Montag, 9.8.
14.00 "Heiteres Gedächtnis-
training!", 15.00 Möglichkeit zum Sur-
fen im Internet.

Dienstag, 10.8.
Großeltern-Enkel-Ausflug nach
Saalfeld zu den Feengrotten,
Abfahrt 10.00 am HofBad.

Mittwoch, 11.8.
Handarbeiten und Basteln.

Vom 12. bis 27. August bleibt die
ABS wegen Urlaub geschlossen.

Unsere herzlichsten Glückwünsche

Zur Jubelhochzeit
Christel und Roland Schlüßel, Fei-
litzsch, Waldstr. 14.

Zum 96. Geburtstag
Edmund Maier, Parsevalstr. 19.

Zum 95. Geburtstag
Bernhard Harke, Max-Rinck-Str. 21;
Antonie Jerschl, Enoch-Widman-Str.
20b.

Zum 92. Geburtstag
Walther Götze, Steinweg 42.

Zum 91. Geburtstag
Johanna Lang, Am Otterberg 75;
Ruth Preißner, Richard-Wagner-Str.
13; Hans Schnabel, Am Otterberg
74; Georgine Steger, Am Hohen
Münster 8.

Zum 85. Geburtstag
Erna Bauer, Drosselsteig 3; Elsa Bloß,
Theodor-Storm-Str. 6.



Zum 75. Geburtstag
Manfred Becher, Peuntweg 5; Adolf
Deeg, Schleizer Str. 31; Norbert Her-
the, Alsenberger Str. 73; Heinz
König, Am Zelch 31; Inge Mergner,
Mohlagrund 6; Rudolf Perchner,
Graben 33; Arno Schiller, Trogen,
Hofer Str. 38; Luise Schiller, Fei-
litzsch, Hauptstr. 13; Gisela Schmidt,
Schulstr. 16; Rudolf Schloth, Fei-
litzsch, Kösseinestr. 25; Elli Stein-
häußer, Feilitzsch, Mittelweg 2; Hil-
degard Titze, Köditz, Hch.-Macher-
Siedlung 15; Irma Uhlenhaut, Ga-
belsbergerstr. 83; Manfred Wenig,
Epprechtsteinstr. 40.

Zum 70. Geburtstag
Siglinde Bergmann, Prücknerstr.
22a; Gisela Dreiseitel, Am Milchhof
4; Gerhard Engelbrecht, Enoch-
Widman-Str. 105; Monika Götze,
Wölbattendorfer Weg 48; Erika
Käppel, Birkenweg 32; Lisbeth
Puder, Rupperechtstr. 2; Hildegard
Schmidt, Westendstr. 6; Heinz Stro-
bel, Trogen, Ullitz 6; Horst Walter,
Kulmbacher Str. 45.

Kirchturm der Woche
Pfarrkirche Pilgramsreuth